Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Medienmitteilung

Sperrfrist: 01.09.2017, 9:15

6 Industrie und Dienstleistungen Nr. 2017-0426-D

Detailhandelsumsätze

Umsätze im Schweizer Detailhandel gehen im Juli 2017 zurück

Neuchâtel, 01.09.2017 (BFS) – **Die Detailhandelsumsätze sind im Juli 2017 im Vergleich zum Vorjahr nominal um 0,8 Prozent gefallen. Saisonbereinigt registrierten die nominalen Detailhandelsumsätze gegenüber dem Vormonat einen Rückgang um 1,1 Prozent. Dies geht aus den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.**

Die realen, ebenfalls um Verkaufs- und Feiertagseffekte bereinigten Detailhandelsumsätze sind im Juli 2017 im Vorjahresvergleich um 0,7 Prozent gesunken. Die reale Entwicklung berücksichtigt die Teuerung. Gegenüber dem Vormonat gingen die realen Detailhandelsumsätze saisonbereinigt um 1,3 Prozent zurück.

Detailhandel ohne Tankstellen
Bereinigt um Verkaufs- und Feiertagseffekte verzeichnete der Detailhandel ohne Tankstellen im Juli 2017 gegenüber Juli 2016 einen Rückgang des nominalen Umsatzes von 0,9 Prozent (real –0,8%). Der Detailhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren verbuchte eine Stagnation der nominalen Umsätze (real –0,4%), während der Nicht-Nahrungsmittelsektor ein nominales Minus von 1,4 Prozent registrierte (real –0,4%).

Saisonbereinigt notierte der Detailhandel ohne Tankstellen im Juli 2017 gegenüber dem Vormonat einen nominalen Umsatzrückgang von 1,1 Prozent (real –1,4%). Der Detailhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren verzeichnete einen nominalen Umsatzrückgang von 0,8 Prozent (real –1,2%). Der Nicht-Nahrungsmittelsektor registrierte ein nominales Minus von 0,6 Prozent (real –0,7%).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

Espace de l'Europe 10
CH-2010 Neuchâtel
www.statistik.admin.ch

Anmerkung zur Methode:

Die Zeitreihen stehen unbereinigt, kalender- und saisonbereinigt zur Verfügung. Im Weiteren gibt es eine Gliederung nach Warengruppen und nach Grössenklassen der Unternehmen. Hier werden ausschliesslich unbereinigte Zahlen berechnet.

Die Resultate werden in indexierter Form (2010=100) sowohl nominal als auch real bereitgestellt. Die realen Werte erhält man durch die Preisbereinigung (Deflationierung) der nominalen Werte. Hierzu wird der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) verwendet.

Um saisonal bedingte Schwankungen aus der Zeitreihe auszuschliessen, werden die Daten saisonbereinigt. Dies geschieht mit der Methode X12-ARIMA. Dabei wird jeweils die gesamte Zeitreihe neu berechnet. Alle Zeitreihen werden zudem um die Anzahl Kalendertage (nicht jeder Monat hat gleich viele Verkaufs- und Feiertage) bereinigt. Die angewandte Methode zur Kalenderbereinigung besteht darin, die Kalendereffekte mittels eines Regressionsmodells zu schätzen.

Das Modell berechnet für jede Serie ein durchschnittliches Gewicht der einzelnen Wochentage und wendet diese dann auf jeden Monat an. Mit den daraus berechneten Monatsfaktoren werden die Umsätze bereinigt. Die Bereinigung des Dezembers kann etwas verzerrt sein, da der Bereinigungsfaktor auf die gesamten Dezember-Umsätze angewandt wird, obwohl die Weihnachtsumsätze nicht von den Wochentagen abhängen. Im Dezember 2016 (ebenso 2011 und 2005) ist dieser Effekt besonders stark, da Weihnachten/Stephanstag auf Sonntag/Montag fallen und dieser Monat somit besonders viele umsatzstarke Wochentage aufweist.

Die detaillierten Resultate zum aktuellen Monat werden zusammen mit den ersten Schätzungen zum Folgemonat in der nächsten Medienmitteilung in einem Monat publiziert und im Statistikportal aufgeschaltet: www.dhu.bfs.admin.ch

Über die Erhebung:

Die Detailhandelsumsatzstatistik basiert auf einer Zufallsstichprobe von rund 4000 Unternehmen. Sie ist eine Monatserhebung, wobei die kleinen Unternehmen vierteljährlich zu den monatlichen Umsatzzahlen befragt werden.

Die Statistik basiert auf der internationalen Normen entsprechenden «Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige» (NOGA) aus dem Jahr 2008, welche die Betriebe aufgrund ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den verschiedenen Wirtschaftszweigen zuordnet.

Auskunft:
Info IID, BFS, Sektion Konjunkturerhebungen, Tel.: +41 58 467 23 70, E-Mail: info.iid@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

***Online-Angebot*:**
Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2017-0426
Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Schweizerische Nationalbank (Ausübung ihrer geldpolitischen Aufgabe) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (Erstellung der vierteljährlichen BIP-Schätzung) haben die Daten, die dieser Medienmitteilung zugrunde liegen, zwecks der genannten Aufgaben drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung erhalten. Die Presseagenturen haben diese Medienmitteilung mit einer Sperrfrist von 15 Minuten erhalten.